

## Klasse Kürbiskuriosität: Weltweit stattfindender Aktionstag am Gymnasium im Geiseltal zur Bedeutung von Pflanzen

Am 18. Mai veranstaltete der WissenschaftsCampus Halle – Pflanzenbasierte Bioökonomie (WCH) gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) im Rahmen des *Fascination of Plants Day* am Freien Gymnasium Geiseltal (FGG) einen Projekttag zum Thema „Vielfalt & Leistungen von Kulturpflanzen“. Mit einem vielfältigen Angebot an Vorträgen, Bodenanalysen und der Übergabe von zehn verschiedenen Kürbissorten für eine Pflanzung auf dem Schulhof konnte die 11. Klasse des FGG für Pflanzen und Berufe rund um die Pflanzenwissenschaften fasziniert werden.

*„Die drängenden gesellschaftlichen und ökologischen Probleme unserer Zeit wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und der Anstieg der Weltbevölkerungszahl machen es erforderlich, die vorhandenen biologischen Ressourcen durch innovative Verfahren nachhaltiger zu nutzen. Es ist somit unabdingbar, dass wir frühzeitig qualifizierte, interdisziplinäre und kreative Fachkräfte ausbilden.“*, so Prof. Dr. Klaus Pillen, Sprecher des WissenschaftsCampus Halle. Der Projekttag am FGG stellt einen ersten Versuch dar, zukünftige Auszubildende und Studierende für Pflanzen zu begeistern und somit mögliche, berufliche Perspektiven aufzuzeigen.

Nach einer einführenden Quiz-Rallye, in der die SchülerInnen ihren Wissensstand rund um das Thema Pflanzen und Pflanzengenetik erproben konnten, brachte Dr. Sabine Odparlik vom IPK den Wert der Kulturpflanzenvielfalt nahe. Mit Prof. Dr. Bruno Glaser, Professor für Bodenbiogeochemie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, konnten die SchülerInnen selbst mitgebrachte Bodenproben analysieren und herausfinden, welche Pflanzen, für den jeweiligen Boden geeignet sind. Nadja Sonntag vom WissenschaftsCampus Halle stellte anschließend den SchülerInnen das Thema Bioökonomie vor und veranschaulichte, welche innovativen Produkte auf der Grundlage von nachwachsenden Rohstoffen bereits produziert werden.

Zum Abschluss wurden der Klasse zehn verschiedene Kürbissorten aus dem IPK überreicht, welche in einer später stattfindenden Pflanzaktion den Schulhof des FGG verzieren sollen.

Biologie-Lehrer Sascha Georges zeigte sich sehr zufrieden: *„Manchmal ist es schwer SchülerInnen von einem scheinbar trockenen Thema wie Pflanzen und deren Genetik zu begeistern. Mit diesem Projekttag konnten wir die meisten aus der Reserve locken.“* Demnächst möchte er mit seinen Schulklassen auch das IPK und die bundeszentrale ex situ-Genbank in Gatersleben besuchen.

Pflanzen sind unabdingbar für uns Menschen und unsere Umwelt. Wir sind von Pflanzen in wesentlichen Bereichen wie der Ernährung, aber auch der Pharma-, Kosmetik- und Energieindustrie abhängig. Gleichzeitig sind Pflanzen zentral für den Klima- und Naturschutz sowie für die Etablierung eines nachhaltigen, auf nachwachsenden Rohstoffen basierenden Wirtschaftssystems, Bioökonomie genannt.

**Hier** finden Sie geeignetes Bildmaterial zur Pressemitteilung; für Presse Zwecke ist der Abdruck honorarfrei.

*Bild 1-3: Prof. Bruno Glaser (MLU) analysiert mit den SchülerInnen Bodenproben (Foto: WCH/Nadja Sonntag)*

*Bild 4: Übergabe der Kürbiskuriositäten an die 11. Klasse des FGG (IPK/ Regina Devrient)*

### Pressekontakt

WissenschaftsCampus Halle – Pflanzenbasierte Bioökonomie (WCH)

Nadja Sonntag

nadja.sonntag@sciencecampus-halle.de

www.sciencecampus-halle.de